

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 26 (1900)  
**Heft:** 30

**Artikel:** Im Bad  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-436263>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Teilung von China.

Von einem Freund Europas und der Vernunft.

Sie knapften den armen Chinesen  
Eine Stadt nach der anderen fort,  
Sie machten kein Federlesen,  
Sie zwickten und knapften so fort!

Sie klapperten kühn mit dem Schnabel:  
Die Teilung Chinas forciert!  
Sie fuchtelten toll mit dem Sabal —  
Ganz Europa ist erschauftert!

Ihr krieget ja gar herrliche Bahnen  
Und Christenkirchen dazu!  
Verlaßt eure alten Fabnen,  
Zerstört eure Tempel im Au!

Seid englisch, französisch, auch russisch,  
Kurz allerlei, seid bunt!  
Das ist für euere Seelen  
Und unseren Magen gesund!

Wir können 8 Stunden schuften  
Und ihr — kaum 20 nur!  
Ihr müßt ja schmählich verdunsten  
Vor unsrer Achtstundenkultur!

Was? Ihr wollt nicht gehorchen?  
Ho, ihr seid hienverbrannt!  
Erhebt ihr euch nicht bis morgen,  
Wir knallen euch glatt in den Sand!

Da haben die Herrn Europäer  
Sie endlich satt genug,  
's ergreift auch den zahmsten Chinesen  
Ein Rausch der Begeisterung!

Sie sammeln! Sie stürzen in Massen  
Unendlich! An 's Meer! Bis Taka!  
Sie umklammern, sie greifen, sie fassen,  
Das Potpourriherden im Au! —

Ein Volk so alt, so fleißig,  
Wird nie ungestraft cuniziert,  
Ein Volk von vierhundert Millionen  
Wird niemals wegrasert!

O hochhehre Europäer,  
Sei euch echter Hochgeist hold,  
Besor ihr als Phariseer  
Euch gänzlich — blamieren wollt!

## Wegweiser.

Wo Kindvieh ist, sammeln sich die Bremsen — und wenn man vor den Dörfern Marienbilder findet, kann man sicher sein, im Dorf „Mosenbilder“ zu finden. —

## Im Bad.

**Spekulant:** „Sie haben natürlich bei diesem Geschäft ein schönes Stück Geld verdient!“

**Banquier:** „Ach Gott! Was hilft mir das viele Geld? Ich bin ein kranker Mann, sehen Sie, wie mein Fuß geschwollen ist?“

**Spekulant:** „Ja, das bilden Sie sich bloß ein. Es wird bloß der Zinsfuß sein!“

## Briefkasten der Redaktion.



H. i. Berl. Besten Dank. Verlangtes wird Ihnen zugehen. Gruß! — **Heiri.** Der langsame Haarcwuchs hat der Aktualität nicht geschadet, drum ist's immer noch frisch. Dank. — **Horsa.** Die Gize nimmt wieder zu und wie der Genith zum Nadic sich verhält, also zu ihr von jeher, man weiß ja — der Wik; Gruß! — **F. R. i. K.** Ja, täglich schwirren sie uns vor den Augen herum, lustige Druckfehler sowohl als stilistische Ergrähllichkeiten. In N. soll der in weiten Kreisen sehr beliebte Wirt G. gestorben sein! Erheiternd teilt das „Zof. Tagbl.“ mit, eine Publikation aus Dingsda: „Die Dingerjammungen vor den Häusern werden strengstens verboten, ansonst werden sich der Gemeinderat dreinlegen!“ Gruß! — **M. C. i. A.** Da sollen wir was draus machen? Das wäre doch wirklich zu dumm, über W et t r a u c h e n noch die Druckerwärze zu vergeuden! Ist denn die Welt nicht ohnehin verrückt genug? Dank einewäg mit dem lebhaften Wünsche, Ihre Aufmerksamkeit werde sich künftig einer bessern Sache würdig zeigen! — **E. M. i. Z.** Mit Dank verwendet! — **E. G. i. L.** Einiges verwendet. Anderes nicht ganz passend, teilweise auch schon überholt. Immerhin Dank! — **R. A. i. E.** Kann gar nichts schaden. Wird übrigens wohl nicht das letzte Wort gesprochen sein, mit der Bevogtung eines braven Mannes, der einmal eins über den Durst genommen hat, sonst sollte ja der T. . . . die Gerechtigkeit holen, was er zwar zum bessern Teil schon gethan hat. Besten Dank und Gruß! — **Falk.** Sehr willkommen bei der Hitze, wo Alles nach sprudelndem Dumor und andern Sprudeln lechzt! — **R. K. i. B.** Stehen die hölzernen Pfeiler auf der Großbasler Seite bis unten hinaus an der Sonne? Das schöne, grüne Holz! Was soll's denn mit dem dünnen werden? Und 's Schappelstoch — der Källkönig streckt d'Junge doch — Erst rächt jek uje — Es tuet ein gruse! — Sogar Peter Hebel muß ahnungsvoll vom Jahre 1900 um Jakobli gesprochen haben, wenn er sagt: „Scholers Nase, wie weh! git der Brugg fei Schatte meh! Gruß! — **Verschiedenen. Anonymes** wird nicht berücksichtigt.

## Reithosen, solid und bequem

**J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)**

**Cravates,** billigste bis feinste Genres in erreicherter Auswahl und Seidenstoffe jeder Art. **Adolf Grieder & Cie., Zürich.**

**Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig, Aeltestes Geschäft Zürich's.**  
Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen Bahnhofplatz Café du Nord, Paradeplatz unterm Hotel Baur en ville.

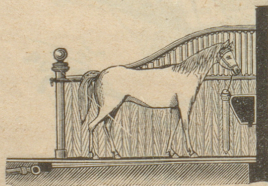
Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigaretten und Tabake. 50-52

Lager in feinen Flaschenweinen.

## Luftkurort, Soolbad & Hôtel 44-20 Bienenberg

Telephon. (Baselland) Telegraph.

60 Zimmer mit 80 Betten. Basler Jura 420 M. ü. M. Von Basel per Bahn 1/2 Std., per Wagen 1 1/2 Stunden. **Bienenberg** ist **Luftkurort** im vollsten Sinne des Wortes. Prachtvolle Parkanlagen, grosse Waldungen. Ueberraschende Fernsicht. — Vorzügliche Verpflegung. Kuh- und Ziegenmilch (eigene). Rein gehaltene Weine, offen und in Flaschen. — Vorzügliches Flaschenbier. Pensionspreis von 5 Fr. an (ohne Wein). Bei längerem Aufenthalt tritt überdies noch eine Ermässigung ein. Auf vorherige Bestellung hin Wagen zur Verfügung. Für Vereine, Gesellschaften, Schulen grosse Lokalitäten zur Verfügung. — Portier am Bahnhof Liestal. —



## Pferdestall- und Geschirrkammer-Einrichtungen.

erstellt nach neuesten, rationellsten und anerkannt vorzüglichen Konstruktionen in einfacher wie eleganter Ausführung

**Jb. Welter, Winterthur,**

Telephon — Züricherstr. 40 — Telephon.

Komplete Anlagen in kürzester Frist. — Feinste Referenzen. 48-6

## ZÜRICH BAUR AU LAC

Das ganze Jahr geöffnet.  
Hotel und Pension ersten Ranges nebst Bade-Anstalt  
(römisch-irisches Bad mit Douchen, Kaltwasserbehandlung, schwedische Heilmassage)  
**Restaurant-Grillroom zur Börse, Amerikan Bar**  
(Ecke Thalgasse, Börsen- und Bahnhofstrasse)  
Spatenbräu und Bürgerliches Bräuhaus-Bier, sowie Weine vom Fass. Lift.  
Elektrisches Licht, Dampfheizung, Wintergarten. 45-26



## — Echte Tiroler — Loden-Stoffe

Fabrikate für Damen und Herren  
in nur bester Qualität  
Fertige Havelocks und Wettermäntel  
empfiehlt 58-12

## Karl Kasper

Karlstrasse 11 G Innsbruck Karlstrasse 11 G

Muster auf Verlangen gratis und franko.

**Patent-Bureau**  
Steiger Dieziker  
Zürich III  
Prospekte  
u. Auskunft  
gratis

„Der Gastwirt“  
Fachblatt für Hoteliers und Restaurateurs  
Abonnement per Jahr 5 Fr.